

COVER-GALERIE

Die Titelstorys der Businessmagazine, für Sie gelesen



ECONOMIST
Geschwächter Westen. Die Lehren aus dem Versagen der USA und Europa in der Syrienkrise und die langfristigen Folgen für den Westen.



MANAGER
Telekom. Neun Monate nach Ernennung zum Chef präsentiert Tim Höttges die neue Unternehmensstrategie. 90 Seiten warten auf ihre Umsetzung.



WIWO
Neustart. Nach der Wahl in Deutschland müssen konkrete Maßnahmen gesetzt werden. WIWO erläutert was von Merkel & Co erwartet wird.



FOCUS MONEY
Börsenerfolg. Seit der Arero-Weltfonds vor fünf Jahren aufgelegt wurde, bringt dieser eine jährliche Verzinsung von mehr als acht Prozent.



IM ZEUGENSTAND. Bawag-Boss Byron Haynes wird nochmals aussagen müssen.

Zoff um Zahlen im Bawag-Swap-Prozess

Unterlagen, die die Bawag in der Causa Swap-Deal Linz an die Finanzmarktaufsicht (FMA) geschickt hat, könnte enormen Sprengstoff bergen. Denn im Gegensatz zu den von der Bank geltend gemachten 418 Millionen Euro, ist dort nur von 77 Millionen Euro an „Schließungskosten“ die Rede. Das Gericht wird die Frage klären müssen, ob es sich dabei um den tatsächlichen Schaden handelt und ob die darüber hinausgehende Summe der „entgangene Nettogewinn“ aus dem Deal wäre. Damit könnte eine neue Grundlage für Vergleichsgespräche zwischen der Stahlstadt und der Ex-Gewerkschaftsbank geschaffen werden. Bawag-Boss Byron Haynes muss jedenfalls mit einer neuerlichen Zeugeneinladung rechnen, um Ungereimtheiten wie diese auszuräumen.

Razzia bei Besitzer von Ex-Telekom-Immobilie

Neues rund um die Skandalimmobilie Nordbergstraße 15 (Bild unten): Das Gebäude, das einst der Telekom gehörte, wurde 2003 an eine Porr-Tochter, zwei Monate später deutlich teurer an das deutsche Bankhaus Wölbner verkauft. Walter Meischbergers Firma hat dieser Deal eine Provision von 708.000 Euro beschert. Wölbner Invest brachte die Nordbergstraße in einen geschlossenen Fonds ein und beteiligte Anleger daran. Doch nun ist bei der Bank Feuer am Dach: Laut Manager Magazin gab es in der Hamburger Zentrale eine Razzia, Chef Heinrich Maria Schulte wurde verhaftet. Ihm wird Untreue vorgeworfen. Angeblich wurden aus Wölbner-Immobilienfonds 137 Millionen Euro unrechtmäßig abgezweigt. In Wien besitzt Wölbner noch drei weitere Immobilien: Den in die Jahre gekommenen Glaspalast am Julius-Tandler-Platz, ein Gebäude in der Dresdnerstraße und Anteile an der Telekom-Zentrale in der Lassallestraße.



BWB zeigt Spar an

Eine neue Eskalationsstufe im Streit zwischen der Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) und dem Handelsriesen Spar ist seit vergangener Mittwoch erreicht. Der BWB-Anwalt Meinhard Novak brachte an diesem Tag eine Sachverhaltsdarstellung bei der Staatsanwaltschaft Wien ein. In dem FORMAT vorliegenden Dokument werden Spar-Chef Gerhard Drexel und das Unternehmen Spar wegen übler Nachrede und Verleumdung angezeigt. Anlassfall waren die von der BWB angeordneten Hausdurchsuchungen bei der Kärntner Spar-Regionalzentrale Mitte August. Der Handelskonzern behauptete darauf hin, die BWB habe bei der Hausdurchsuchung Spionage-Software und Passwort-Cracker eingesetzt, die in Österreich nicht angewendet werden dürfen. Anwalt Novak: „Diese Aussagen sind strafrechtlich relevant und stimmen nicht. Die BWB lässt sich das nicht gefallen“. Spar will sich zur Strafanzeige nicht äußern, da sie diese nicht kennt.

Schweizer locken Schifahrer aus China

China-Offensive in den Schweizer Bergen: Ab Dezember beschäftigt die Schischule Zermatt einen chinesischen Schilehrer, um Gäste aus China auf die Pisten zu bringen. Ob dieses Beispiel auch in Österreich Schule macht? „Wir haben Schilehrer aus 35 Nationen, ein Chinese ist aber nicht dabei“, sagt Tirol Werbung-Sprecher Florian Neuner. „Die chinesischen Gäste kommen hauptsächlich im Sommer in die Städte. Beim Schitourismus sehen wir noch wenig Potenzial“. Vergangene Wintersaison nächtigten nur 45.000 Chinesen in Tirol, aber 600.000 Russen.

FOTOS: FLORIAN HORCICKA, MICHAEL BAUSCH-SCHOTT, KREUZINGER/PICTURESCOM, IAN BEH